

An den
Umwelt – und Agrarausschuss
Herrn Vorsitzenden Oliver Kumbartzky, MdL
im Hause

Nachrichtlich: Frau Tschanter

Kiel, 16. Januar 2017

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/506

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Umwelt- und Agrarausschuss hat am 6.12. 2017 beschlossen, zum Thema Glyphosat eine Anhörung durchzuführen. Die Fraktionen sind aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung dazu Fragen zu formulieren.

Die AfD-Fraktion schlägt folgende Fragen vor:

1. Die schleswig-holsteinische Landwirtschaft steht aufgrund starker Konkurrenz und spezifischer, landestypischer Herausforderungen unter immensem Druck. Worin besteht Ihrer Einschätzung nach die weitere Notwendigkeit für den Einsatz von Glyphosat? Mit welchen Maßnahmen könnte ein angepasstes Umweltmanagement den Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat steuern?

2.

Der Einsatz von Glyphosat wurde für weitere fünf Jahre durch die EU erlaubt. Ist ein vollständiger Verzicht von Glyphosat in der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft schon früher möglich oder gar wünschenswert?

3.

Das Gleisbett der Deutschen Bahn AG muss aus Gründen der Sicherheit frei von Pflanzenbewuchs sein. Daher besprühen Spritzzüge das Gleisbett u. a. auch mit Glyphosat, nicht jedoch in Schutzgebieten, über offenen Gewässern sowie auf Brücken.

- i. Welche Mittel kommen dort alternativ zum Einsatz?
- ii. Sind die alternativ eingesetzten Mittel auch eine Alternative für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein?
- iii. Wäre ein vollständiger Verzicht von Glyphosat auf schleswig-holsteinischen Gleisbetten möglich?

Mit freundlichen Grüßen
Volker Schnurrbusch und Fraktion